

Knappe Niederlage zum Saisonstart

Mit dem tollen Erfolg aus dem vergangenem Cupmatch im Rücken, fuhr das Fanionteam mit neun Spielerinnen und Temporärcoach Daniel Lüpold vom Herrenteam zum Saisonstart nach Mellingen.

Obwohl es am Ende enger wurde als erhofft, gewannen die Freiämterinnen den ersten Satz mit 25:22. Mit genau derselben Aufstellung starteten sie in den zweiten Satz, doch nun hatten sie sichtbar mehr Mühe, nicht allzu stark in Rückstand zu geraten. Die Annahmen waren zu unpräzise, was sich wiederum negativ auf den Aufbau auswirkte und dazu führte, dass der Gegner nicht unter Druck gesetzt werden konnte. Hinzu kam, dass die Equipe im Angriff viele vermeidbare Fehler beging, da man zu wenig clever agierte und oft versuchte, den Ball hart über das Netz zu schlagen, als ihn platziert ins gegnerische Feld zu spielen. Unglücklicherweise musste auch noch Lena Meier mit starken Rückenschmerzen ausgewechselt werden. Die vielen Fehler, das unbefriedigende Spiel und fehlende Erfolgsmomente führten zu Spannungen auf dem Spielfeld, die letztendlich zum Satzverlust führten (20:25).

Im dritten Satz gelang es nicht, die verlorene Spielfreude wieder zu finden und die Anspannung, die sich durch die ungenügende Leistung aufgebaut hatte, los zu werden. Aufgrund nur minimaler Steigerung ging auch der dritte Satz an das Heimteam aus Mellingen.

Den vierten Durchgang nahm MeMuri trotz Satzurückstand mit identischer Aufstellung in Angriff. Anders als noch zuvor gelang es Daniel Lüpold jedoch, die richtigen Worte zu finden und sein Team wieder auf Erfolgskurs zu bringen. Dank geschickten Einwechslungen und Timeouts verbesserte sich das Spiel von MeMuri zusehends, was endlich wieder für gute Laune auf dem Spielfeld und mehr Widerstand gegen die drohende Niederlage sorgte. Die Beharrlichkeit zahlte sich im Endeffekt aus, führte zum Satzgewinn und somit Gleichstand nach Sätzen.

Den wiedergewonnenen Elan konnte MeMuri zum eigenen Leidwesen nicht in den fünften und entscheidenden Abschnitt mitnehmen. Die Luft war irgendwie draussen, die Konzentration war wie auf Knopfdruck weg und es wollte nicht mehr allzu viel gelingen. Der Satz ging letztlich deutlich mit 7:15 und somit die Partie mit 2:3 verloren.

Nach dem erfolgreichen Cupmatch, welcher Flügel und viel Zuversicht verliehen hatte, war dies ein herber Rückschlag, der MeMuri zurück auf den Boden holte. Trotz allem wäre ein Sieg absolut im Bereich des Möglichen gewesen, am Schluss lag es einzig am fehlenden Biss, den es gebraucht hätte, um eine solche Partie für sich zu entscheiden.

VBC Mellingen 2 - VBC Merenschwand-Muri 1 3:2 (22:25, 25:20, 25:22, 16:25, 15:7)

Resultate und Rangliste: <https://www.svra.ch/>

Für MeMuri spielten: Alt Joëlle, Anderhub Nicole, Andermatt Cindy, Belser Andrea, Burkard Cornelia, Fischer Jasmin, Hunkeler Fabienne, Käppeli Linda, Meier Lena, Waldenmaier Lea.